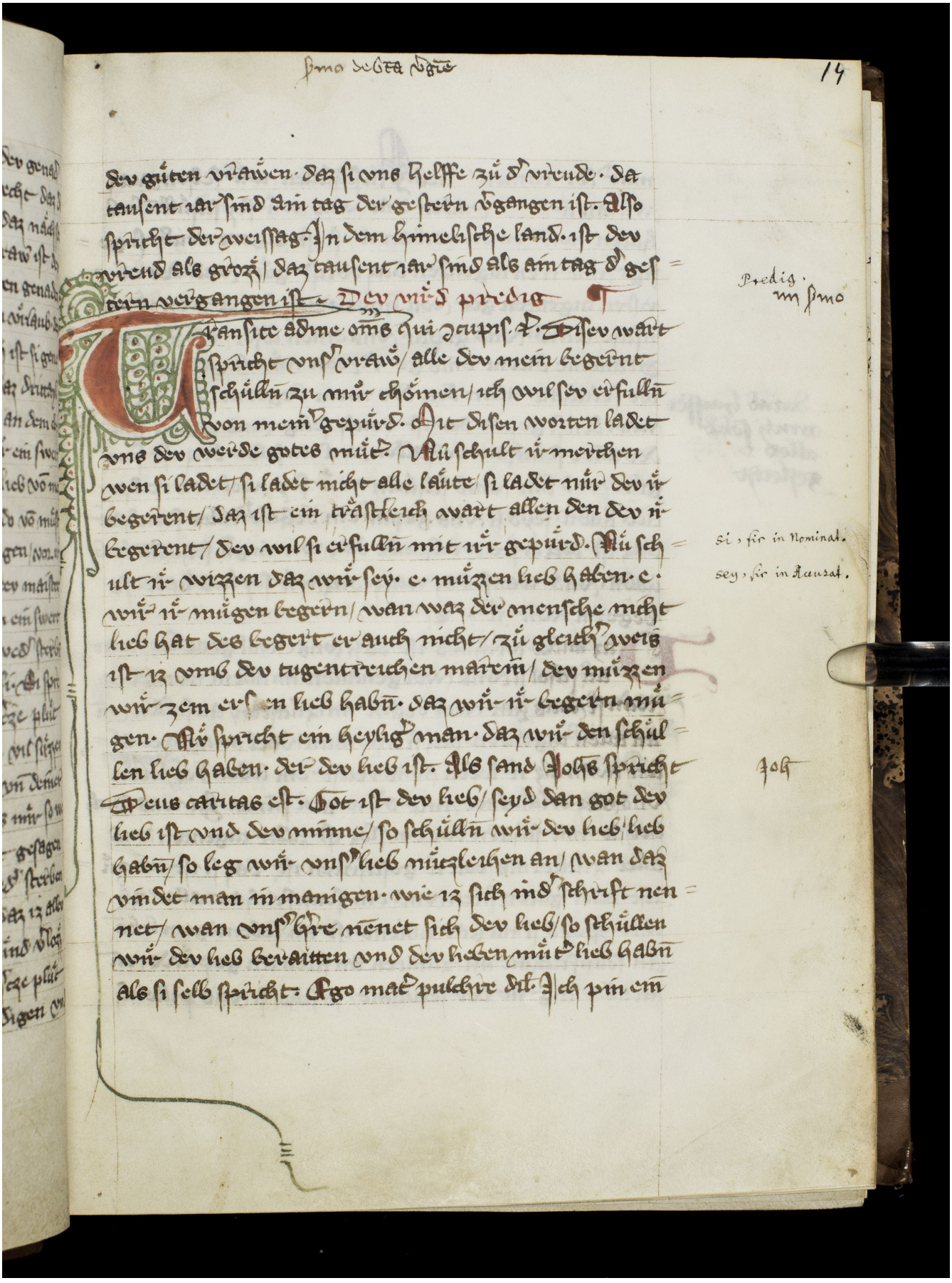
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1102
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



der güten vrawen. daz si vns helffe zů der vreude. da
tausent iar sind ain tag der gestern vergangen ist. Also
spricht der weissag. In dem himelische land. ist der
vreud als grozz / daz tausent iar sind als ain tag der ges=
tern vergangen ist. Der vierd predig ¶ Predig. iiii ſmo

Transite adme omes qui concupis. &c. Diser wart
spricht vnser vraw / alle der mein begernt
schůllen zu mir chomen / ich wil sey erfullen
von meiner gepürd. Mit disen worten ladet
vns der werde gotes mutter. Nu schult ir merchen
wen si ladet / si ladet nicht alle laute / si ladet nur der ir
begerent / daz ist ein trastleich wart allen den der ir
begerent / der wil si erfullen mit irr gepürd. Nu sch= si, sic in Nominat.
ult ir wizzen daz wir sey. e. muzzen lieb haben. e. sey, sic in Accusat.
wir ir mugen begern / wan waz der mensche nicht
lieb hat des begert er auch nicht / zu gleicher weis
ist iz vmb der tugentreichen marein / der muzzen
wir zem ersten lieb habn. daz wir ir begern mu=
gen. Nu spricht ein heyliger man. daz wir den schul=
len lieb haben. der der lieb ist. Als sand Johs spricht Joh
Deus caritas est. Got ist der lieb / seyd dan got der
lieb ist vnd der minne / so schůllen wir der lieb lieb
habn / so leg wir vnser lieb nuczleihen an / wan daz
vindet man in manigen. wie iz sich inder schrift nen=
net / wan vnser herre nenet sich der lieb / so schůllen
wir der lieb beraitten vnd der lieben mutter lieb habn
als si selb spricht. Ego mater pulchre dil. Ich pin ein